

PROTOKOLL

öffentlich

der 6. Sitzung des
GEMEINDERATES BALSTHAL
12. Juni 2025, 19:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Sitzungsort: Gemeinderatssaal, Einwohnergemeinde Balsthal, Goldgasse 13, 4710 Balsthal

Vorsitz	Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte	Thomas Dobler, Gemeinderat Freddy Kreuchi, Gemeindepräsident Rahel Müller, Gemeinderätin Christine Rütli-Röthlisberger, Vize-Gemeindepräsidentin Fabian Spring, Gemeinderat René Zihler-Nussbaumer, Gemeinderat
Stimmzähler	René Zihler-Nussbaumer, Gemeinderat
Verwaltungsleitung	Philipp Buxtorf, Leiter Bau Thomas Gygax, Leiter Verwaltung und Gemeindeschreiber René Hermann, Leiter Bildung Léon Metz, Leiter Finanzen
Gäste	Kilian Bader, Betriebsleiter Forst Thal Alex Bärtschi, Schenker Architektur & Bauleitung AG Chantal Bloch, Präsidentin IG «Erneuerung Spielplatz Kirchmatt» Rahel Bühler, Solothurner Zeitung Luca Mooser, Schenker Architektur & Bauleitung AG
Entschuldigt	Salome Hänggi, Stv. Gemeindeschreiberin Mirco Reinhardt, Gemeinderat Béatrice Scheurer, Solothurner Zeitung Silvia Studer, Leiterin Einwohnerdienste Heinz von Arb, Gemeinderat Marius Winistörfer, Gemeinderat

Traktanden

1.	Stimmzähler/-innen, Festlegung (G1949)	F. Kreuchi	1'
2.	Traktandenliste des Gemeinderats, Sitzung vom 12.06.2025, Genehmigung (G1937)	F. Kreuchi	1'
3.	Protokoll des Gemeinderats, Sitzung vom 22.05.2025, Genehmigung (G1505)	F. Kreuchi	1'
4.	Geschäftskontrolle, Abgleich und Genehmigung (G1492)	F. Kreuchi	10'
5.	Erneuerung Spielplatz Kirchmatt, Übernahme Unterhalt, Beschluss (G6143)	F. Kreuchi	20'
6.	Neubau Feuerwehrmagazin, Ergebnisse Machbarkeitsstudie und weiteres Vorgehen, Beschluss (G6106)	F. Spring	20'
7.	Erlassgesuch Eintrittskosten Badi Moos, Beschluss (G6185)	F. Kreuchi	10'
8.	Mittelfristplanung Gemeinderat, Vergabe externes Mandat und Nachtragskredit, Auftragsvergabe und Kreditfreigabe (G6202)	F. Kreuchi	10'
9.	Delegationen, Information (G1491)	F. Kreuchi	5'
10.	Mitteilungen Ressortleiter, Information (G1489)	F. Kreuchi	5'
11.	Mitteilungen Verschiedenes, Information (G1490)	F. Kreuchi	5'

Traktandum **Stimmzähler/-innen (G1949)**
Festlegung

Öffentlichkeit

Registratur 16/00 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Allgemeines und Einzelnes

Geschäft 1949 **Stimmzähler/-innen**

Beschluss

Stimmzähler der heutigen Sitzung ist René Zihler.

Traktandum **Traktandenliste des Gemeinderats (G1937)**
Sitzung vom 12.06.2025
Genehmigung

Öffentlichkeit

Registratur 16/05 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeinderat

Geschäft 1937 **Traktandenliste des Gemeinderats**

Beschluss

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.



Ausgangslage

Die Traktandenliste der Sitzung vom 12. Juni 2025 wurde dem Gemeinderat zugestellt.

Beschluss

1. **Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste der Sitzung vom 22. Mai 2025 einstimmig.**

Traktandum **Protokoll des Gemeinderats (G1505)**
Sitzung vom 22.05.2025
Genehmigung

Öffentlichkeit

Registratur 16/05 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeinderat

Geschäft 1505 **Protokoll des Gemeinderats**

Beschluss

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Das Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2025 wurde den Mitgliedern des Gemeinderats zugestellt.

Beschluss

1. **Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2025 mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.**

Traktandum **Geschäftskontrolle (G1492)**
Abgleich und Genehmigung

Öffentlichkeit

Registratur 16/05 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeinderat

Geschäft 1492 **Geschäftskontrolle**

Beschluss

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi



Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Die Änderungen in der Geschäftskontrolle wurden in der Sitzungsvorbereitung eingeholt.

Erwägungen

Die Geschäftskontrolle wird an der Gemeinderatssitzung jeweils thematisiert und Anpassungen werden vorgenommen. Anschliessend wird diese auf der Homepage, im Anschlagkasten und via Gemeinews-App der Einwohnergemeinde publiziert. Aufgrund der unveränderten Geschäftskontrolle muss der Abgleich und die Genehmigung der Geschäftskontrolle nicht vorgenommen und somit kein Beschluss gefasst werden.

Traktandum**Erneuerung Spielplatz Kirchmatt (G6143)**

Unterstützung
Beschluss

Öffentlichkeit

Registratur 01/03 AREAL DER EINWOHNERGEMEINDE - Kinderspiel-, Sport-, Tennis-, Fussball- und Turnplätze

Geschäft 6143 **Erneuerung Spielplatz Kirchmatt**

Beschluss

Antragsteller/-in

Chantal Bloch, Präsidentin IG «Erneuerung Spielplatz Kirchmatt»
Kilian Bader, Forst Thal

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Der aktuelle Zustand des Spielplatzes Kirchmatt entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards und Bedürfnissen der Kinder. Eine umfassende Erneuerung ist daher unerlässlich, um den Kindern unserer Gemeinde einen sicheren und attraktiven Spielort zu bieten. So wurde der Verein «Erneuerung Spielplatz Kirchmatt» am 11. März 2024 gegründet mit dem Ziel, den Spielplatz zu erneuern/erweitern.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. März 2025 einen Grundsatzentscheid gefasst, dem Verein «Erneuerung Spielplatz Kirchmatt» Mittel aus dem Legat Schlegel für die erforderlichen Erneuerungsarbeiten am Spielplatz Kirchmatt in Balsthal zur Verfügung zu stellen – unter dem Vorbehalt der späteren Projektgenehmigung. Zudem forderte der Gemeinderat, dass der Verein «Erneuerung Spielplatz Kirchmatt» auch nach der Umsetzung des Projekts weiterbesteht, um eine nachhaltige Betreuung sicherzustellen.

Im aktuellen Schritt ist über eine allfällige Beteiligung der Einwohnergemeinde an den zukünftigen Unterhaltskosten des Spielplatzes zu befinden.

In einem letzten, in der Zukunft liegenden Schritt, muss das Projekt genehmigt werden. In diesem Zusammenhang ist das Baugesuch durch die Einwohnergemeinde Balsthal als Grundeigentümerin zu unterzeichnen.

Erwägungen

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Erneuerung Spielplatz Kirchmatt» hat der Verein dem Gemeinderat eine detaillierte Aufstellung der künftig jährlich anfallenden Unterhaltskosten unterbreitet. Die Aufstellung berücksichtigt sämtliche regelmässig wiederkehrenden Pflege- und Kontrollarbeiten sowie Zusatzleistungen im Bereich der Infrastruktur. Die Gesamtkosten belaufen sich auf jährlich 13'340.00 Franken. Die Arbeit sowie deren Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Betrag
Pflege der Grünflächen (Rasen- und Blumenwiesenpflege)	CHF 3'840.00
Baumpflege und Heckenunterhalt	CHF 1'140.00
Abfallbewirtschaftung (inkl. Leeren der Abfalleimer)	CHF 1'560.00
Spielplatzkontrollen (visuelle, operative und Hauptinspektionen)	CHF 2'400.00
Reparaturen infolge Abnützung	CHF 300.00
Wartung der Videoüberwachung (inkl. Energie, Internet, Auswertung)	CHF 450.00
Toilettenreinigung im Pfarreiheim (täglicher Aufwand)	CHF 3'650.00

Zusätzlich fallen einmalige Installationskosten für die Videoüberwachungsanlage (zwei Kameras mit Zoomfunktion sowie Aufnahmerecorder) in der Höhe von 4'325.00 Franken an.

Antrag

- Der Gemeinderat beschliesst, den regelmässigen Unterhalt und die Pflege des Spielplatzes Kirchmatt ab Abschluss der Erneuerungsarbeiten zu übernehmen. Die notwendigen Mittel sind entsprechend im Budget vorzusehen.

Finanzielle Folgen

	einmalig		wiederkehrend		Total
Sachaufwand	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF 0.00
Personalaufwand	CHF	0.00	CHF	13'340.00	CHF 13'340.00
Total	CHF	0.00	CHF	13'340.00	CHF 13'340.00

Ergänzungen zu den Erwägungen

Chantal Bloch: An der letzten Sitzung wurde angekündigt, dass der Verein nach Abschluss der Erneuerungsarbeiten aufgelöst werde. Nach erneuter Diskussion und auf Wunsch des Gemeinderats wurde entschieden, den Verein weiterhin bestehen zu lassen, um eine klare Ansprechperson für die regelmässig erforderlichen Kontrollen sicherzustellen.

Chantal Bloch: Im Rahmen einer weiteren Sitzung mit Kurt Jäggi vom Kirchgemeinderat wurden die Interessen bezüglich des Unterhalts des Spielplatzes erörtert. Die Kirchgemeinde steht dem Projekt wohlwollend gegenüber und hat entschieden, die Nutzung der Toilettenanlage zu gestatten.

In Bezug auf die Installation von Videokameras zeigte sich die Kirchgemeinde ebenfalls offen. Eine Erweiterung der bestehenden Installation wäre grundsätzlich möglich.

Die aktuellen jährlichen Aufwendungen der Kirchgemeinde belaufen sich aktuell auf rund 6'000 bis 7'000 Franken. Die Hälfte dieser Kosten wird von der Einwohnergemeinde getragen. Die Ausgaben für Reparaturen variieren je nach Schadensursache – bei Vandalismus fallen diese entsprechend höher aus. Im vergangenen Jahr beliefen sich die Reparaturkosten auf rund 3'000 Franken.

Wortmeldungen

- Freddy Kreuchi:** In einem ersten Schritt wurde ein Grundsatzentscheid betreffend einer Beitragszusicherung aus dem Legat Schlegel in der Höhe von rund CHF 190'000 gefällt. Vor der definitiven Projektgenehmigung verlangte der Gemeinderat eine Aufführung der zu erwartenden Unterhaltskosten, welche an der heutigen Sitzung durch den Verein präsentiert wurde. Zudem äusserte der Gemeinderat den Wunsch, dass der Verein langfristig weiterbesteht. In einem abschliessenden Schritt wird das Projekt genehmigt. Im Anschluss daran erfolgt die Einreichung des Baugesuchs, welches durch die Einwohnergemeinde als Grundeigentümerin der Liegenschaft zu unterzeichnen ist.
- Freddy Kreuchi:** Die Sitzung mit Kurt Jäggi vom Kirchgemeinderat verlief sehr positiv. Die Nutzung der Toilettenanlagen wird beobachtet, insbesondere hinsichtlich Verschmutzung und der Frage, ob die aktuelle Reinigungsfrequenz ausreichend ist. Sollten sich übermässige Verschmutzungen und erhöhte Reinigungsfrequenzen ergeben, wäre gegebenenfalls eine alternative Lösung, beispielsweise der Einsatz einer mobilen Toilettenanlage (ToiToi), zu prüfen.
- Weiter wurde der Unterhalt der Spielgeräte behandelt. Es konnte an dieser Besprechung eine voraussichtliche Vereinbarung getroffen werden, wonach die Unterhaltskosten entsprechend dem Flächenschlüssel unter den Beteiligten aufgeteilt würden. Die Unterhaltskosten betreffen überwiegend Personalaufwände im Werkhof, welche hauptsächlich intern verrechnet werden könnten. Mit dem Entscheid, dass der Verein auch nach der Umsetzung bestehen bleibt, wird ein grosses Anliegen des Gemeinderats umgesetzt.
- Fabian Spring:** Die geschilderten Gespräche sind insbesondere betreffend die Lösung mit der Nutzung der Toilettenanlagen sehr erfreulich.
- Thomas Dobler:** Für zukünftige Erneuerungen des Spielplatzes ist es positiv, dass der Verein weiterhin bestehen bleibt. Von meiner Seite wird angeregt, interessierten Eltern eine Gratismitgliedschaft anzubieten, um deren Engagement für die Spielplatzerhaltung zu fördern. Dabei wäre eine jährliche Generalversammlung ausreichend. Dieses Modell könnte auch als Grundlage für Sponsoring-Möglichkeiten dienen.
- Christine Rütli:** Die Frequenz der Abfallentsorgung ist aktuell mit täglich zu knapp bemessen. Die Entsorgung und die Reinigung der Toilettenanlagen erfolgten aktuell zweimal täglich. Je nach Saison ist mit einem erhöhten Reinigungs- und Entsorgungsaufwand zu rechnen.
- Freddy Kreuchi:** Durch eine Erhöhung von zusätzlichen Abfalleimern kann die Frequenz der Abfallentsorgung noch gesteuert bzw. minimiert werden.
- René Zihler:** Es ist erfreulich, dass die Interessengemeinschaft weiterhin fortbesteht und gleichzeitig die Zuständigkeiten der Einwohnergemeinde klarer definiert wurden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 1. Die Übernahme des regelmässigen Unterhalts und der Pflege des Spielplatzes Kirchmatt ab Abschluss der Erneuerungsarbeiten. Die notwendigen Mittel sind entsprechend im Budget vorzusehen.**

Traktandum **Neubau Feuerwehrmagazin (G6106)**
Ergebnisse Vorprojekt und weiteres Vorgehen
Beschluss

Öffentlichkeit

Registratur 15/00 IMMOBILIEN DER EINWOHNERGEMEINDE - Allgemeines und Einzelnes

Geschäft 6106 **Neubau Feuerwehrmagazin**

Beschluss

Antragsteller/-in

Fabian Spring

Gäste, Referenten

Alex Bärtschi, Schenker Architektur & Bauleitung AG
Luca Mooser, Schenker Architektur & Bauleitung AG

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Im Rahmen einer im Jahr 2022 erarbeiteten Sanierungsstrategie plante der Gemeinderat Balsthal ursprünglich, 2025 die Aussenhülle des Gemeindehauses zu sanieren. Aufgrund neuer Bedürfnisse der Feuerwehr, der Musikgesellschaft Konkordia und des geplanten Verkaufs der Liegenschaft Baslerstrasse 2 wurde geprüft, stattdessen die Sanierung und Erweiterung des Mehrzweckgebäudes Litzi vorzuziehen. Ein ausgearbeitetes Vorprojekt zeigte jedoch, dass die Umsetzungskosten von rund 4.8 Mio. Franken die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteigen würden. Da auch eine reduzierte Umsetzung ausgeschlossen wurde, entschied der Gemeinderat, an der ursprünglichen Sanierungsstrategie festzuhalten und im Jahr 2025 die Sanierung der Aussenhülle des Gemeindehauses anzugehen – diese ist momentan in Planung.

Für das Jahr 2027 wird als Variante zur bisherigen Sanierungsplanung auch ein Neubau des Feuerwehrmagazins geprüft. Trotz Investitionskosten von rund 5.5 Mio. Franken könnten durch den Umzug des Werkhofs in die freiwerdenden Räume der Litzi rund 90'000 Franken sowie durch den Wegfall der Feuerwehrgarage an der St. Wolfgangstrasse weitere 15'000 Franken an Mietkosten pro Jahr eingespart werden. Damit würde sich die effektive Mehrbelastung der Erfolgsrechnung auf lediglich rund 20'000 Franken jährlich reduzieren. Zur vertieften Prüfung der Machbarkeit wurde, die bereits mit dem Litzi-Vorprojekt betraute «Schenker Architektur & Bauleitung AG» mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts beauftragt.

Im Rahmen dieses Vorprojekts sollten dabei zwei mögliche Standorte für einen Neubau geprüft werden: die Parzelle GB Balsthal Nr. 1457 (Hunzikerhof) sowie die Parzelle GB Balsthal Nr. 2719 in der Industriezone Moos – beide im Besitz der Einwohnergemeinde Balsthal. Die Ergebnisse der durchgeführten Standortevaluation liegen mittlerweile vor und befinden sich in der Beilage des Antrags.

Erwägungen

Die Ergebnisse der Standortevaluation zeigen deutlich, dass der Standort GB Nr. 2719 in der Industriezone die Anforderungen in sämtlichen Bereichen deutlich besser erfüllt. Die Parzelle weist eine sehr gute Erschliessung über die Lippermattstrasse mit direkter Verbindung zur Thalstrasse auf. Die baurechtlichen Rahmenbedingungen sind vollständig eingehalten, es sind keine Ausnahmegewilligungen notwendig, und sämtliche Varianten lassen sich ohne Einschränkungen realisieren. Zudem besteht auf dem Grundstück genügend Platz für eine zukünftige Erweiterung, was langfristige Planungssicherheit gewährleistet.

Demgegenüber ist der Standort GB Nr. 1457 mit mehreren baulichen und rechtlichen Einschränkungen behaftet: Die Zufahrt ist für schwere Einsatzfahrzeuge ungenügend, es müssten umfangreiche Dienstbarkeiten und Ausnahmegewilligungen eingeholt werden, und bestehende Infrastrukturen wie eine Trafostation und ein Elektro-Rohrblock müssten kostenintensiv verlegt oder integriert werden. Die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche ist ausgeschöpft, wodurch keine Erweiterungsmöglichkeiten bestehen.

Aus diesen Gründen erscheint es aus planerischer, betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht sinnvoll, die Planungen für den Neubau eines Feuerwehrmagazins auf der Parzelle GB Nr. 2719 weiterzuerfolgen und auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie ein konkretes Vorprojekt auszuarbeiten.

Antrag

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der vorliegenden Standortevaluation zur Kenntnis und beschliesst, dass das Vorprojekt «Neubau Feuerwehrmagazin» für den Standort GB Nr. 2719 (Industriezone Moos) ausgearbeitet werden soll.

Wortmeldungen

Freddy Kreuchi: Die Standortevaluation zeigt, dass der Standort in der Industriezone Moos aufgrund seiner Entwicklungsperspektiven besser geeignet für dieses Projekt ist. Die deutlich besseren Erweiterungsmöglichkeiten sprechen für eine Realisierung an diesem Standort – auch unter veränderten Bewertungsannahmen.

Als Gemeinderat sind wir gefordert, vorausschauend und langfristig zu planen. Ein Neubau am Standort Hunzikerhof erweist sich aufgrund der fehlenden Ausbaureserven als nicht zukunftsfähig.

Rahel Müller-Fluri: Geht man davon aus, dass Balsthal ein solch starkes Wachstum haben wird, da die Erweiterungsmöglichkeiten höher gewichtet werden?

Freddy Kreuchi: Nein, hierbei steht vielmehr Erweiterungsmöglichkeiten im Rahmen regionaler Zusammenschlüsse im Vordergrund. Kleinere Erweiterungen wären erforderlich, falls zusätzliche Funktionen in die Feuerwehr integriert würden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Kenntnisnahme der vorliegenden Ergebnisse der vorliegenden Standortevaluation und beschliesst, dass das Vorprojekt «Neubau Feuerwehrmagazin» für den Standort GB Nr. 2719 (Industriezone Moos) ausgearbeitet werden soll.

Auftrag

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Architekt	Ausarbeitung Vorprojekt für Standort GB Nr. 2719	31.10.2025



Traktandum	Erlassgesuch Eintrittskosten Badi Moos (G6185) Beschluss
Öffentlichkeit	
Registratur	15/21 IMMOBILIEN DER EINWOHNERGEMEINDE - Schwimmbad Moos und Parkplatz
Geschäft	6185 Erlassgesuch Eintrittskosten Badi Moos
Beschluss	

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi

Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Das TriTeam Oensingen stellt mit Schreiben vom 18. März 2025 den Antrag zum Erlass oder zur Halbierung des Eintrittspreises der Badi Moos. Der Verein organisiert jedes Jahr zwei Wettkämpfe in der Badi Moos, bei denen viele Athletinnen und Athleten erste Wettkampferfahrungen sammeln. Aktuell zahlt das TriTeam pro Teilnehmerin und Teilnehmer den vollen Eintrittspreis. Im Schreiben vom 18. März 2025 erwähnt der Verein, dass dadurch wertvolle Gelder verloren gehen, welche man für die Vereinsmitglieder in Form von günstigerer Vereinsbekleidung oder Trainingslager zur Verfügung stellen könnte. Weiter führt der Verein auf, dass einige Teammitglieder ihren Wohnsitz in Balsthal haben und deren Eltern Steuern bezahlen.

Erwägungen

Der Verein hält in seinem Brief fest, dass jährlich zwei Anlässe durchgeführt werden, weshalb die Vorgaben für die Sprechung eines Jugendförderungsbeitrags (mind. 10 Anlässe pro Jahr oder Saisonanlässe mit mind. 15 Einheiten) gemäss der Richtlinien für Vereinsunterstützung nicht erfüllt werden. Ebenso ist die Sprechung eines Infrastrukturbeitrags nicht zulässig, da der Verein eine öffentliche Einrichtung benützt.

In den Richtlinien für Vereinsunterstützungen ist festgehalten, dass Vereine, welche mit sportlichen Aktivitäten zentrale Aufgaben übernehmen oder aufgrund ihrer Aktivität grosse finanzielle Aufwendungen haben, beim Gemeinderat einen speziellen Betrag beantragen können. Aufgrund dieser Regelung kann der Gemeinderat im Falle des Gesuchs vom TriTeam einen Betrag sprechen.

Gemäss Auskunft von Jörg Ruf, Präsident des TriTeam Oensingen sind pro Jahr mit ca.100 - 150 Eintritten zu rechnen, was Eintritte von ca. 500.00 – 750.00 Franken bedeutet. Der Anteil von Personen mit Wohnsitz in Balsthal beträgt hierbei ca. 10 % (Eintritte von ca. 50.00 – 75.00 Franken).

Die Rückerstattung der Badeintritte soll ausschliesslich für Teilnehmende mit Wohnsitz in Balsthal gelten. Diese Regelung stellt sicher, dass öffentliche Mittel gezielt und verantwortungsvoll eingesetzt werden – zugunsten jener Personen, für die die Einwohnergemeinde Balsthal auch tatsächlich zuständig ist. Eine Ausweitung auf auswärtige Teilnehmende würde die Kosten für die Gemeinde erhöhen, ohne dass ein direkter Leistungsauftrag oder eine entsprechende Gegenfinanzierung besteht. Die Einschränkung trägt somit zur haushalterischen Verwendung von Gemeindemitteln bei.

Antrag

1. Der Gemeinderat beschliesst die Erstattung der Badieintritte von Teilnehmenden mit Wohnsitz in Balsthal an den Wettkämpfen des TriTeam Oensingen.

Finanzielle Folgen

	einmalig		wiederkehrend		Total
Sachaufwand	CHF	0.00	CHF	75.00	CHF 75.00
Personalaufwand	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF 0.00
Total	CHF	0.00	CHF	75.00	CHF 75.00

Wortmeldungen

René Zihler: Warum wird für die betreffenden Teilnehmenden kein Abonnement abgeschlossen? So könnte die Einwohnergemeinde 50 Prozent dieser Kosten übernehmen.

Freddy Kreuchi: Das Gesuch des TriTeam Oensingen bezieht sich auf die Wettkämpfe, welche lediglich zwei Mal pro Jahr stattfinden. Daher wäre eine Reduktion der Abonnementkosten sehr weitreichend.

Fabian Spring: Wie wird kontrolliert, ob eine Person in Balsthal wohnhaft ist?

Philipp Buxtorf: Die Badi erhält jeweils zum Saisonbeginn eine Liste aller Einwohnerinnen und Einwohner und kann anhand dieser Liste die Kontrolle vornehmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- Die Erstattung der Badieintritte von den Teilnehmenden mit Wohnsitz in Balsthal für die Wettkämpfe des TriTeam Oensingen.**

Aufträge

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Leiter Verwaltung	Mitteilung Entscheid an Präsident Tri-Team Oensingen Jörg Ruf	13.06.2025
2.	Leiter Bau	Erstellung Kontrollliste mit Leitung Bäder	30.06.2025

Traktandum**Strategie Einwohnergemeinde Balsthal (G6202)**

Begleitung Erarbeitung mittelfristige Strategie und Nachtragskredit
Auftragsvergabe und Kreditfreigabe

Öffentlichkeit

Registratur 16/02 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Vision, Leitbild und Strategie

Geschäft 6202 **Strategie Einwohnergemeinde Balsthal**

Beschluss

Antragsteller/-in

Freddy Kreuchi



Eintretensdebatte

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Balsthal verfolgt bislang eine Legislaturplanung, welche auf die Dauer einer Amtsperiode von vier Jahren ausgelegt ist und konkrete Ziele in den jeweiligen Ressorts definiert. Dieses Vorgehen eignet sich für die kurzfristige Steuerung operativer Aufgaben und politischer Vorhaben innerhalb einer Amtszeit. In den vergangenen vier Jahren hat sich jedoch klar gezeigt, dass zentrale Herausforderungen – insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Finanzen, Bildung, Demografie und Digitalisierung – eine längerfristige, bereichsübergreifende Betrachtung erfordern würden.

Erwägungen

Vor diesem Hintergrund soll die bestehende Legislaturplanung durch eine strategische Mittelfristplanung ergänzt werden. Ziel ist es, einen übergeordneten Orientierungsrahmen zu schaffen, der es ermöglicht, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, strategische Handlungsfelder zu definieren und Massnahmen in ihrer Wirkung über mehrere Amtsperioden hinweg zu denken und zu strukturieren. Die Mittelfristplanung dient dabei nicht nur der inhaltlichen Steuerung, sondern schafft auch eine Grundlage für eine koordinierte Ressourcenplanung sowie die konsistente Ableitung künftiger Legislaturziele. Damit soll der Gemeinderat in seiner strategischen Führungsaufgabe gestärkt und die Kontinuität im politischen Handeln erhöht werden.

Für die fachliche Begleitung dieses Prozesses liegt eine Offerte der BDO AG vor. Das vorgeschlagene Vorgehen gliedert sich in drei Phasen: eine strukturierte Analyse des Ist-Zustands inklusive SWOT, die Entwicklung eines thematischen Leitbilds mit Leitsätzen zu zentralen Handlungsfeldern sowie eine konkrete Massnahmenplanung mit zeitlicher Differenzierung zwischen Legislaturzielen und strategischen Perspektiven. Die Kosten belaufen sich auf CHF 15'800.00 (inkl. MwSt.) als pauschales Kostendach.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt die Erarbeitung einer strategischen Mittelfristplanung für die Einwohnergemeinde Balsthal gemäss dem skizzierten Vorgehen.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragskredit in der Höhe von 15'800.00 Franken zu Lasten des Kontos Nr. 0120.3132.01 (Exekutive, Honorare externe Berater) zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Prozessbegleitung an die BDO AG gemäss Offerte vom 14.05.2025 zum Preis von 15'800.00 Franken inkl. MwSt. (Kostendach) zu.

Finanzielle Folgen

	einmalig		wiederkehrend		Total
Sachaufwand	CHF	15'800.00	CHF	0.00	CHF 15'800.00
Personalaufwand	CHF	0.00	CHF	0.00	CHF 0.00
Total	CHF	15'800.00	CHF	0.00	CHF 15'800.00

Ergänzungen zu den Erwägungen

Freddy Kreuchi:

Bei einer Annahme würde das Vorgehen wie folgt ablaufen: Der Gemeinderat erarbeitet zusammen mit der Verwaltungsleitung einen Gemeindeprofilographen. Hierbei füllen die Ressortleitenden gemeinsam mit den Kadermitgliedern die entsprechenden Fachbereiche aus. Auf dieser Grundlage werden anschliessend die strategischen Stossrichtungen festgelegt und die wichtigsten Handlungsfelder bestimmt. Daraus lassen sich schliesslich die Legislaturziele ableiten und präzisieren.

Beschlüsse

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die Genehmigung der Einarbeitung einer strategischen Mittelfristplanung für die Einwohnergemeinde Balsthal gemäss dem skizzierten Vorgehen.
2. Die Zustimmung für den Nachtragskredit in der Höhe von 15'800.00 Franken zu Lasten des Kontos Nr. 0120.3132.01 (Exekutive, Honorare externe Berater).
3. Der Auftragsvergabe für die Prozessbegleitung an die BDO AG gemäss Offerte vom 14.05.2025 zum Preis von 15'800.00 Franken inkl. MwSt. (Kostendach).

Auftrag

Nr	Wer	Tätigkeit	Erledigungstermin
1.	Gemeindeschreiber	Mitteilung Vergabeentscheid an BDO AG	13.06.2025

Traktandum **Delegationen (G1491)**
Information

Öffentlichkeit

Registratur 18/14 GEMEINDEORGANISATION: BEAMTE, VERWALTUNGSLEITUNG, ANGESTELLTE - Vertreter der Einwohnergemeinde

Geschäft 1491 **Delegationen**

Beschluss

Folgende Delegation ist eingegangen:

- Vernissage Ueli Diener in der Galerie Rössli in Balsthal, 17. August 2025, 11:30 Uhr, durch Freddy Kreuchi

Traktandum **Mitteilungen Ressortleiter (G1489)**
Information

Öffentlichkeit

Registratur 16/05 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeinderat

Geschäft 1489 **Mitteilungen Ressortleiter**

Beschluss

René Zihler:

Am 22. Juni 2025 um 16:30 Uhr findet der Empfang der Turner vom Eidgenössischen Turnfest statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Eine Woche später findet die kantonale Meisterschaft im Vereinsturnen in Balsthal statt.



Thomas Dobler: Im Rahmen des Pilotprojekts «Badi Moos» findet am 20. Juni 2025 erneut ein Tanzabend statt. Verwaltung sowie Gemeinderat sind dazu herzlich eingeladen. Der Beginn ist auf 20:15 Uhr angesetzt.

Freddy Kreuchi: Im Bereich Kehrrecht besteht seit dem Rechnungsabschluss 2024 ein negatives Eigenkapital, welches gemäss den Vorgaben innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden muss. Das Anliegen hat hohe Priorität und entsprechende Massnahmen wurden bereits eingeleitet. Zur Deckung der Kosten ist eine Erhöhung der Kehrrechtgebühr von aktuell rund 85 Franken auf circa 95 Franken vorgesehen. Zudem wird auch eine mögliche Schliessung des Hunzikerhof in Erwägung gezogen.

Traktandum	Mitteilungen Verschiedenes (G1490)
	Information
Öffentlichkeit	
Registratur	16/05 STRATEGISCHE GEMEINDEORGANISATION - Gemeinderat
Geschäft	1490 Mitteilungen Verschiedenes
Beschluss	

René Zihler: Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Reinfeld wurde festgestellt, dass Jugendliche mit Töffli unterwegs sind und dabei jüngere Kinder belästigen. Zu diesem Thema sind bereits entsprechende Meldungen eingegangen. Die Sportkommission prüft derzeit mögliche Massnahmen zur Unterbindung dieses Verhaltens. Weiter halten sich im Bereich zwischen dem Pavillon und dem Hallenbad Falkenstein regelmässig Personen auf, um wohl Drogen einzunehmen. Bei Eintreffen der Polizei sind diese Personen jeweils nicht mehr vor Ort. In diesem Zusammenhang könnte auch der Einsatz von Videoüberwachung geprüft werden.

Freddy Kreuchi: Bezüglich des Einsatzes von Videoüberwachung muss ein Grundsatzentscheid durch den Gemeinderat gefällt werden, ob und in welchem Umfang Liegenschaften künftig mit Kameras ausgestattet werden. Als erster Standort ist das Gemeindehaus im Rahmen der anstehenden Sanierung vorgesehen.

Ich stehe in dieser Thematik im Austausch mit der Kantonspolizei und kann entsprechende Örtlichkeiten zur Prüfung melden. Die Zusammenarbeit mit der Polizei verläuft konstruktiv und ist wertschätzend.

Fabian Spring: Gab es Meldungen im Zusammenhang mit Lärmbelästigungen?

René Zihler: Ja, entsprechende Meldungen sind betreffend Schulhaus Reinfeld eingegangen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

[Gültig ohne Unterschrift]

[Gültig ohne Unterschrift]

Freddy Kreuchi
Gemeindepräsident

Salome Hänggi
Stv. Gemeindeschreiberin

Gemäss § 29 Absatz 1 Gemeindegesetz (GG) vom 16. Februar 1992 (Stand 28. Juni 2022) und § 12 Absatz 2 Gemeindeordnung (GO) vom 1. Oktober 1996 (Stand 2. Februar 2021) wird das Protokoll an der folgenden Sitzung genehmigt.

